

# FID Biodiversitätsforschung

## Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Planmäßige Erfassung von Vögeln auf einer ausgewählten Agrarfläche bei  
Crimmitschau (Westsachsen) im Zeitraum von 1986 bis 1990

**Tyll, Erwin**

**1994**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-130357**

## Planmäßige Erfassung von Vögeln auf einer ausgewählten Agrarfläche bei Crimmitschau (Westsachsen) im Zeitraum von 1986 bis 1990

von ERWIN TYLL

Offene Feldfluren werden bei Vogelbestandsaufnahmen immer noch recht stiefmütterlich behandelt. Dabei wird man überrascht sein, welche Artenfülle dort in besonders „ornithologisch toten Zeiten“ anzutreffen ist. Um die Attraktivität solcher Gebiete zu belegen, habe ich die Ergebnisse einer fünfjährigen Plankontrolle auf einer solchen Agrarfläche zusammengefaßt.

### Untersuchungsgebiet und Methode

Die 2 mal 1 km große Fläche befindet sich bei 320 m ü. NN und liegt ca. 3 km westlich von Crimmitschau im Lkr. Werdau. Sie ist durch einen Feldweg geteilt, der auf einer Seite zu einem Drittel von alten Pflaumenbäumen begrenzt wird. Das Agrarland besteht aus vier Feldern, worauf die Fruchtfolge bei gleichem Anbauschema jährlich wechselte: zwei Felder mit Getreide (Winterweizen, Winter- und Sommergerste), ein Feld mit Weidelgras und ein Feld mit Rüben (1986), Kartoffeln (1987, 1990), Mohn (1988) und Mais (1989), so daß von nahezu gleichen Beobachtungsbedingungen ausgegangen werden kann.

In der Regel ist das Gebiet dreimal im Monat und insgesamt 187 mal für 2–6 Stunden begangen worden, wobei eine lückenlose Erfassung bei hoher Vegetation (speziell auf dem Maisfeld) nicht immer möglich war.

Das Gebiet wird von den Vögeln überwiegend zur Rast und Nahrungssuche genutzt, weniger zum Brüten. Als Brutvogel konnte nur die Feldlerche nachgewiesen werden, während für die Wachtel und den Wiesenpieper Brutverdacht bestand. Die Rohrweihe brütete in unmittelbarer Nachbarschaft.

### Spezieller Teil

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*

Am 5. 3. 1989 zehn in Richtung NE ziehend.

Graureiher, *Ardea cinerea*

Siebenmal ein bis vier Vögel (n = 13) überhinziehend.

Weißstorch, *Ciconia ciconia*

Am 15. 5. 1988 sechs nach E fliegend.

Schwarzstorch, *Ciconia nigra*

Ein Vogel zieht am 26. 8. 1988 ostwärts.

Höckerschwan, *Cygnus olor*

Am 5. 1. 1986 16, am 17. 6. 1986 neun und am 24. 6. 1990 zwei im Überflug.

Gänse, *Anser spec.*

Sieben Beobachtungsdaten ziehender und nicht exakt bestimmbarer Gänse liegen vor, wobei der 18. 11. 1990 mit rund 700 Vögeln in neun Gruppen herausragt. Am 4. 2. 1989 rasteten drei Graugänse (*A. anser*) auf der Wintergerste.

Stockente, *Anas platyrhynchos*

Wenige Beobachtungen einzelner Vögel im Frühjahr.

Fischadler, *Pandion haliaetus*

Fünf Nachweise überhinziehender Einzelvögel vom 19. 5. und 6. 9. 1986, 5. 5. 1987, 29. 9. 1988 und 30. 9. 1990.

Rotmilan, *Milvus milvus*

Diese auch in Sachsen stark zunehmende Art konnte insgesamt 72 mal mit einer Stetigkeit von 38,5% beobachtet werden, frühestens am 5. 3. 1989 und spätestens am 21. 10. 1990. Größere Ansammlungen zeigten sich am 25. 5. 1986 mit vier, am 30. 9. 1990 mit sechs, am 7. 7. 1988 und 16. 9. 1989 mit acht und am 26. 10. 1987 mit zehn Individuen.

Schwarzmilan, *Milvus migrans*

Vier Einzelvögel am 6. 9. 1986, 5. 5. 1988, 14. 5. 1989 und 13. 5. 1990 sowie ein Trupp mit sechs Tieren am 5. 7. 1988 wurden registriert.

Sperber, *Accipiter nisus*

Von 23 Beobachtungen (Stetigkeit: 12,3%) entfallen 21 auf den Herbst und Winter. Vermutlich handelte es sich hauptsächlich um nordische Gäste, die dem Kleinvogelzug folgen. So hielten sich zum Beispiel am 14. 10. 1990 drei Weibchen und drei Männchen im Gebiet auf. An diesem Tag zogen pro Stunde ca. 100 Buchfinken und 1 000 Feldlerchen darüberhin.

**Habicht, *Accipiter gentilis***

16 Beobachtungen in der Zeit vom 6. 9. — 4. 4. mit einer Stetigkeit von 8,6% liegen vor.

**Mäusebussard, *Buteo buteo***

Nachweise zu jeder Jahreszeit mit einer Stetigkeit von 100%. Eine Ansammlung von 19 rastenden Vögeln am 18. 11. 1990 und 48 bzw. 78 ziehenden am 11. 3. 1989 und 21. 10. 1990 ragen heraus.

**Rauhfußbussard, *Buteo lagopus***

Fünf Nachweise vom 15. 2. 1986, 5. 3. 1989, 14. 1., 21. 10. und 28. 10. 1990 liegen mir vor.

**Wespenbussard, *Pernis apivorus***

Sechs Beobachtungen im Mai und sieben im Juni ergeben eine Stetigkeit von 8,6%. Allein am 5. 10. 1987 zogen neun Vögel westwärts.

**Rohrweihe, *Circus aeruginosus***

48 Beobachtungen mit einer Stetigkeit von 25,7% verteilen sich über die Zeit vom 10. 4. (1989) bis 25. 10. (1987). Am 26. 7. 1986 wurde das Gebiet von dem benachbarten Brutpaar mit vier Jungvögeln und am 14. 5. 1989 von vier vorjährigen Vögeln überflogen.

**Kornweihe, *Circus cyaneus***

Sie ist 39 mal beobachtet worden mit einer Stetigkeit von 20,8%. Die frühesten Termine fielen auf den 3. 2. (1990) und 16. 3. (1986), die spätesten auf den 15. 12. (1987) und 17. 12. (1989). Nur im Januar fehlen Nachweise. Einzelne Vögel hielten sich sowohl im Frühjahr als auch im Herbst und Winter über längere Zeit im Gebiet auf. Am 15. 11. 1986 und am 5. 11. 1987 zählte ich jeweils ein Männchen und zwei Weibchen.

**Wiesenweihe, *Circus pygargus***

Jeweils ein Männchen beobachtete ich am 1. 5. 1989 und am 4. 5. 1990 über der Agrarfläche.

**Baumfalke, *Falco subbuteo***

Fünf Einzelnachweise vom 5. und 14. 6. 1988 sowie vom 13. 5., 24. 6. und 29. 6. 1990 liegen mir vor.

**Merlin, *Falco columbarius***

Neben einem Durchzügler (Männchen) am 11. 3. 1989 konnte über einen längeren Zeitraum hinweg ein Männchen vom 3. — 16. 10. 1990 im Gelände beobachtet werden.

**Turmfalke, *Falco tinnunculus***

Mit 153 Feststellungen (Stetigkeit: 81,8%) gehört der Turmfalke zu den am häufigsten beobachteten Vogelarten. Zumeist waren es einzelne Tiere, am 19. 8. 1990 hingegen neun.

**Rebhuhn, *Perdix perdix***

Die Art ist insgesamt 16 mal mit einer Stetigkeit von 8,6% nachgewiesen worden. Es handelte

sich dabei mit Ausnahme einer Wintergesellschaft von neun Vögeln am 6. 2. 1988 jeweils um Zweiergruppen.

**Wachtel, *Coturnix coturnix***

Schlagende Wachteln wurden mit einer Stetigkeit von 12,3% insgesamt 22 mal verhört, wobei 1986 keine, 1987 bis zu drei und in den anderen Jahren bis zu fünf Tiere riefen; frühestens am 27. 5. (1989, 1990) und spätestens am 15. 8. (1987). Im Juni war die Rufintensität am höchsten. Von insgesamt 63 registrierten Rufern entfielen sieben auf den Mai, 32 auf den Juni (= 50,8%), 20 auf den Juli und vier auf den August.

**Kranich, *Grus grus***

Drei Zugbeobachtungen liegen vor: am 5. 3. 1989 flogen 23 nach N, am 4. 3. 1990 zwei nach NE und am 21. 10. 1990 zwölf nach S.

**Wachtelkönig, *Crex crex***

1987 konnte ich die Art zweimal aus dem Gerstenfeld hören: zwei am 26. 6. und einen am 24. 7.

**Flußregenpfeifer, *Charadrius dubius***

Am 16. 4. 1990 beobachtete ich einen Vogel auf frisch geplütem Feld.

**Goldregenpfeifer, *Pluvialis apricaria***

Es gelangen vier Nachweise mit insgesamt 28 Vögeln: zwei am 25. 4. 1988, elf am 16. 9. 1988, acht am 16. 9. 1989 und sieben am 26. 8. 1990.

**Mornellregenpfeifer, *Eudromias morinellus***

Am 2. 9. 1990 konnte ich drei Vögel im Jugendkleid neben rastenden Kiebitzen auf dem frisch gerodeten Kartoffelfeld sehen.

**Kiebitz, *Vanellus vanellus***

Alle 66 Beobachtungen ergeben eine Stetigkeit von 35,3%. Frühestens erschienen die Kiebitze am 25. 2. (1990) auf den Feldern und zeigten sich spätestens noch am 25. 11. (1986). Als größte Ansammlungen registrierte ich 310 am 5. 3. 1989 und 390 am 19. 8. 1990.

**Großer Brachvogel, *Numenius arquata***

Vier Durchzugsdaten mit drei Individuen am 5. 3. 1989 nach N, zwei am 19. 9. 1989 nach SE, zwei am 25. 2. 1990 nach NE und 28 am 29. 6. 1990 nach SW liegen vor.

**Triel, *Burhinus oedicnemus***

Am 25. 5. 1986 rastete ein Triel auf dem frisch aufgelaufenen Rübenfeld.

**Lachmöwe, *Larus ridibundus***

17 Beobachtungen mit einer Stetigkeit von 9,1% verteilen sich auf den Zeitraum von März bis Dezember. Am 29. 6. 1990 waren es 72 Vögel.

Ringeltaube, *Columba palumbus*

Die Art wurde 79 mal festgestellt (Stetigkeit: 42,24%). Das früheste Datum fiel auf den 4. 3. (1990), das späteste auf den 26. 11. (1987) und 28. 12. (1990).

Türkentaube, *Streptopelia decaocto*

Am 15. 10. 1986 stellte ich drei futtersuchende Vögel und am 16. 9. 1988 einen auf der Untersuchungsfläche fest.

Turteltaube, *Streptopelia turtur*

17 Beobachtungen im Zeitraum von Juni bis September ergeben eine Stetigkeit von 9,1%. Maximal wurden am 6. 8. 1988 und 15. 7. 1990 neun Individuen auf der Kontrollfläche angetroffen.

Kuckuck, *Cuculus canorus*

Acht Beobachtungen verteilen sich auf den Zeitraum vom 25. 5. bis 16. 9. (1989).

Mauersegler, *Apus apus*

Bei einer Stetigkeit von 27,3% wurde die Art zwischen dem 23. 4. (1989) und dem 25. 8. (1986) 51 mal festgestellt.

Schwarzspecht, *Dryocopus martius*

Ein Schwarzspecht überflog das Gebiet am 15. 9. 1987 nach S.

Buntspecht, *Dendrocopos major*

Zweimal suchte ein Vogel die Pflaumenbäume nach Nahrung ab, am 24. 8. 1987 und am 15. 10. 1988.

Ohrenlerche, *Eremophila alpestris*

Zweimal als Nahrungsgast nachgewiesen: sechs Individuen am 15. 12. 1986 und drei am 16. 1. 1987.

Heidelerche, *Lullula arborea*

Jährlich im Zeitraum vom 30. 9. – 7. 10. in geringer Zahl als Durchzügler festgestellt, maximal 22 am 7. 10. 1990 überhinziehend. Ausnahmsweise fielen am 5. 4. 1987 zwei Vögel zur Rast ein.

Feldlerche, *Alauda arvensis*

Mit 163 Beobachtungen erreicht die Art eine Stetigkeit von 87,2%. Sie konnte zu jeder Jahreszeit und auch in den Wintermonaten festgestellt werden. Während ich auf dem Frühjahrszug maximal nicht mehr als 20–30 ziehende Vögel pro Stunde zählte, waren es am 28. 10. 1989 ca. 900 und am 7. 10. 1990 etwa 1000.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*

Sie wurde 79 mal mit einer Stetigkeit von 42,2% festgestellt, frühestens 13. 4. (1989) und spätestens am 14. 10. (1989).

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*

Die Art wurde zwischen dem 7. 6. und 25. 9. 22 mal festgestellt mit einer Stetigkeit von 11,8%.

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*

59 Beobachtungen ergeben eine Stetigkeit von 31,6%. Sie beziehen sich auf alle Jahreszeiten einschließlich der Wintermonate.

Brachpieper, *Anthus campestris*

Neben einer einzigen Frühjahrsbeobachtung zweier Vögel am 29. 4. 1990 gelangen sechs Herbstnachweise von jeweils zwei bis drei Tieren im Zeitraum vom 16. 8. – 16. 9. in den Jahren 1988 – 1990.

Bachstelze, *Motacilla alba*

Bei einer Stetigkeit von 58,3% liegen 109 Beobachtungen vor im Zeitraum vom 26. 2. (1989) bis 4. 11. (1990); darüberhinaus zwei Winternachweise am 6. 12. 1989 und 22. 1. 1990.

Schafstelze, *Motacilla flava*

Am 19. 8. 1989 und 10. 7. 1990 registrierte ich jeweils einen Vogel, am 6. und 15. 9. 1987 fünf (wohl dieselben) und am 26. 8. 1988 53 Vögel. Außerdem rastete am 6. 6. 1987 ein Männchen der nördlichen Form *M. f. thunbergi* auf der Feldflur.

Raubwürger, *Lanius excubitor*

Diese in benachbarten Feldgehölzen brütende Art konnte während aller Monate 75 mal beobachtet werden (Stetigkeit: 40,1%). Am 16. 8. 1989 und 26. 6. 1988 hielt sich jeweils eine Familie mit zwei bzw. drei Jungvögeln im Untersuchungsgebiet auf.

Neuntöter, *Lanius collurio*

19 Nachweise mit einer Stetigkeit von 10,2% liegen im Zeitraum vom 6. 5. – 24. 8. Am 24. 7. 1987 verweilte eine Familie mit vier Jungvögeln im Gebiet.

Sumpfrohrsänger, *Acrocephalus palustris*

Lediglich 1990 stellte ich zwischen dem 3. 7. und 12. 8. fünfmal ein Tier im Weidelgras fest.

Gelbspötter, *Hippolais icterina*

Ein später Durchzügler sang am 25. 5. 1986 in einem Pflaumenbaum.

Dorngrasmücke, *Sylvia communis*

Sieben Beobachtungen im Zeitraum vom 5. 5. bis 26. 8. liegen vor.

Fitislaubsänger, *Phylloscopus trochilus*

Nur zweimal besuchte der Fitis das Gebiet: zwei am 15. 9. 1987 und einer am 19. 8. 1989.

Zilpzalp, *Phylloscopus collybita*

Am 25. 9. 1986 suchte ein Vogel Nahrung in einem Pflaumenbaum.

Trauerschnäpper, *Ficedula hypoleuca*

Ein Männchen sitzt am 14. 6. 1989 in einem Pflaumenbaum.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*

Die Art ist bei einer Stetigkeit von 13,4% 25 mal im Zeitraum vom 16. 4. – 5. 10. auf der Untersuchungsfläche festgestellt worden. Mit Vorliebe knackten die Vögel Mohnkapseln (max. 14 am 26. 8. 1988) und pickten an den Maisrispen (max. 11 am 19. 8. 1989), nutzten dabei aber nur die Pflanzen an den Feldrändern.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*

26 Nachweise ergeben eine Stetigkeit von 13,9%. Sie verteilen sich auf die Monate April – Mai (14) und August – Oktober (12). Im Frühjahr konnten maximal sechs (2. 5. 1989 und 6. 5. 1990) und im Herbst maximal neun Vögel (16. 9. 1990) beobachtet werden.

Hausrotschwanz, *Phoenicurus ochruros*

Die Art erreicht bei 50 Feststellungen eine Stetigkeit von 26,7%. Sie wurde frühestens am 5. 4. (1987) und spätestens noch am 11. 11. (1989) im Gebiet angetroffen.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*

Lediglich ein Einzelnachweis vom 15. 9. 1987 liegt mir vor.

Amsel, *Turdus merula*

Von vier Beobachtungen entfallen drei auf die Winterzeit.

Wacholderdrossel, *Turdus pilaris*

Die Mehrzahl der 52 Feststellungen liegen in den Wintermonaten (Stetigkeit: 27,8%). Maximal wurden am 6. 3. 1986 ca. 200 und am 1. 1. 1989 ca. 350 Individuen registriert.

Rotdrossel, *Turdus iliacus*

Am 6. 3. 1986 und 21. 10. 1990 befanden sich 20 bzw. 25 Vögel unter ziehenden Wacholderdrosseln.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*

Zwei Vögel suchten am 16. 3. 1986 auf dem Acker nach Nahrung.

Singdrossel, *Turdus philomelos*

Auch von dieser Art liegt nur ein Einzelnachweis vom 26. 9. 1987 vor.

Kohlmeise, *Parus major*

Bei den zehn Feststellungen handelte es sich überwiegend um Familienverbände bis maximal zehn Individuen.

Blaumeise, *Parus caeruleus*

Bei drei von fünf Registraturen war die Art mit der Kohlmeise vergesellschaftet. Am 7. 10. 1990 zählte ich 48 Individuen.

Sumpfmeise, *Parus palustris*

Ein einziger Durchzügler am 25. 10. 1986 fiel mir auf.

Grauammer, *Emberiza calandra*

Eine Grauammer rastete am 18. 3. 1990 auf einem Pflaumenbaum.

Goldammer, *Emberiza citrinella*

In der Zeit vom 26. 12. 1989 – 18. 3. 1990 und vom 18. 11. – 28. 12. 1990 gelangen elf Feststellungen mit maximal sieben Individuen am 18. 11. 1990, stets an zwei großen Strohmieten.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*

Diese Art wurde im Zeitraum vom 25. 2. – 21. 4. und vom 19. 8. – 4. 11. neunmal auf der Untersuchungsfläche nachgewiesen, maximal 23 Vögel am 14. 10. 1989.

Schneeammer, *Plectrophenax nivalis*

Vier Schneeammern saßen am 24. 2. 1986 auf einer Strohmiete.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*

Außer überhinziehenden im Herbst wurden auf den Feldern fünfmal rastende Vögel angetroffen, maximal etwa 50 am 5. 10. 1986.

Buchfink, *Fringilla coelebs*

Besonders auffällig war stets der Herbstzug im Oktober mit maximal ca. 1000 überhinziehenden Vögeln pro Stunde am 1. 10. 1986. Auf der Feldflur Rastende wurden lediglich zehnmal angetroffen, maximal etwa 250 am 14. 10. 1989.

Stieglitz, *Carduelis carduelis*

Zwölf Nachweise mit bis zu 100 Tieren am 7. 10. 1990 ergeben eine Stetigkeit von 6,4%.

Grünfink, *Carduelis chloris*

Bei 51 Beobachtungen erreichte die Art eine Stetigkeit von 27,3%.

Kernbeißer, *Coccothraustes coccothraustes*

Nur zwei Trupps mit 18 und 24 Vögeln streiften am 16. 8. bzw. 15. 10. 1986 das Gebiet.

Berghänfling, *Acanthis flavirostris*

Elfmal wurden Berghänflinge in der Zeit vom 25. 10. – 6. 2. auf dem Untersuchungsgebiet nachgewiesen. Die Schwarmgröße schwankte zwischen 16 und 110 (22. 12. 1990) Individuen.

Hänfling, *Acanthis cannabina*

46 Feststellungen im Zeitraum vom 4. 4. – 28. 12. ergeben eine Stetigkeit von 24,6%. Im Herbst traf ich auf Schwärme mit bis zu 250 Vögeln am 16. 9. 1988.

Girlitz, *Serinus serinus*

Am 26. 8. 1988 saßen drei und am 14. 10. 1989 ein Girlitz in den Pflaumenbäumen.

Feldsperling, *Passer montanus*

Die 64 Beobachtungen (Stetigkeit: 34,2%) liegen im Zeitraum vom 16. 4. – 5. 11. mit Konzentrationen im August und September.

**Star, *Sturnus vulgaris***

127 Nachweise erbringen eine Stetigkeit von 67,9%.

**Pirol, *Oriolus oriolus***

Die Art wurde fünfmal zwischen dem 28. 5. und dem 15. 7. im Gebiet nachgewiesen.

**Eichelhäher, *Garrulus glandarius***

14 Beobachtungen ergeben eine Stetigkeit von 7,5%. Maximal überflogen am 5. 10. 1987 16 Eichelhäher das Gebiet.

**Elster, *Pica pica***

Zwölf Feststellungen in der Zeit vom 19. 9. bis 13. 4. liegen vor.

**Kolkrabe, *Corvus corax***

Am 16. 3. 1988 überflogen einer und am 21. 1. 1989 zwei Vögel das Gebiet.

**Saatkrähe, *Corvus frugilegus***

Maximal zogen am 25. 10. 1988 ca. 700 und am 21. 10. 1990 ca. 750 Vögel über das Gebiet. Nur selten fielen Tiere zur Rast ein, maximal etwa 450 am 16. 10. 1988.

**Rabenkrähe, *Corvus c. corone***

Sie konnte mit einer Stetigkeit von 77% 144 mal auf der Untersuchungsfläche festgestellt werden. Am 16. 9. 1989 beobachtete ich 83 Vögel.

**Nebelkrähe, *Corvus c. cornix***

Es liegen mir sieben Einzelnachweise vor.

**Dohle, *Corvus monedula***

Unter rastenden Saatkrähenschwärmen befanden sich viermal Dohlen.

**Zusammenfassung**

1986–1990 wurden auf einer Agrarfläche bei Crimmitschau im Lkr. Werdau Planbeobachtungen durchgeführt. Dabei konnten 90 Vogelarten, überwiegend als Durchzügler und Wintergäste, festgestellt werden. Es ragen die zahlreichen Greifvogelbeobachtungen und die Nachweise von Gold- und Mornellregenpfeifer, Triel, Ohrenlerche, Schneeammer und Berghänfling heraus. Als Brutvögel kommen nur die Feldlerche, vermutlich die Wachtel und der Wiesenpieper in Betracht.

ERWIN TYLL, Jakobsgasse 10, 08451 Crimmitschau

**Summary****Systematic surveys of birds in an agricultural area near Crimmitschau (western Saxony) during 1986–1990.**

During the years 1986–1990 birds were surveyed in an agricultural area near Crimmitschau (Krs. Werdau, Saxony). Ninety species, mostly passage migrants and winter visitors, were recorded. Many birds of prey, Golden Plover, dotterel, Thick-knee, Shorelark, Snow Bunting and twite are especially noteworthy. The only breeding species were Skylark and probably Quail and Meadow Pipit.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1991-95

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Tyll Erwin

Artikel/Article: [Planmäßige Erfassung von Vögeln auf einer ausgewählten Agrarfläche bei Crimmitschau \(Westsachsen\) im Zeitraum von 1986 bis 1990 239-243](#)